

Sportbericht.

Da die Leibesübungen sowohl für den Körper jedes einzelnen als auch für das Volksganze zur unbedingten Notwendigkeit geworden sind, so haben auch wir jetzt in unseren Übungsstunden das Bestreben, jeden Kameraden zum Sport heranzuziehen, wobei es ganz gleich ist, welche Sportart er dabei bevorzugt. Daher ist es auch sehr zu begrüßen, daß wir einen jungen Sportlehrer, Herrn Freese, erhalten haben, der uns in die technischen Feinheiten der einzelnen Sportarten einführen kann und dies schon in vorzüglicher Weise getan hat. Der Erfolg wird sich hoffentlich bald zeigen, indem wir uns jetzt auch an den Hochschulkreismeisterschaften im Juni mit einer Faustballmannschaft beteiligen, während wir im Winter nur die Handballmannschaft nach Göttingen schicken konnten. Damals verloren wir trotz guter Form knapp 5 : 4; sonst lieferten wir 6 Spiele, von denen wir 4 gewannen, auch gegen Göttingen 05.

Der Rudergruppe wurde vom Altherren-Verband ein schönes Rennboot gestiftet; ob es sich allerdings hier auf der Werra bewähren wird, ist noch eine Frage der Zeit. Sonst ist die Beteiligung in der Rudergruppe wieder sehr stark.

Die Schießgruppe hat sich jetzt eine neue laufende Wildscheibe zugelegt, so daß sich die Kameraden in der so wichtigen Sportart auch weiterbilden können.

Sehr reges Interesse wird jetzt dem Wehrsport entgegen gebracht, womit sich bisher hauptsächlich die einzelnen Verbände beschäftigten. Wir werden aber auch in unseren Übungsstunden jetzt mehr Wehrsport betreiben, wie andere Hochschulen auch, Gepäckmärsche ufw.

Es bestanden im Winter noch eine Fecht- und Boxgruppe, die aber leider keine nennenswerten Erfolge zu verzeichnen hatten.

Sehr viel ist auch Tischtennis gespielt worden auf einer neuen Platte, die im Lesesaal aufgestellt wurde; im Sommer aber wird es mancher vorziehen, draußen auf dem Tennisplatz zu spielen, der sich in einem guten Zustand befindet.

Im Sommer hoffen wir einen Hochschulwettkampf mit der Bergakademie Clausthal hier in Wizenhausen auszutragen, um das allgemeine Interesse am Sport wieder etwas zu beleben.

Sportwart: Schulte.

Bericht über die 3. Reichsführertagung des Stahlhelm-Studentenbundes „Langemark“.

Zu der mit Wehrsportkämpfen verbundenen Führertagung in Naumburg an der Saale entsandte die Hochschulgruppe der D.A.S. eine Wehrsportgruppe von 4 Mann (Frb. Grote, v. Lücken, Schüder und Ahlfeld). Die jeweils an den Besprechungen und Referaten der Sonderausschüsse nicht beteiligten Kameraden wurden auf einem vor der Stadt gelegenen Sportplatz zum Wehrsport herangezogen. Pflichtgemäß beteiligten wir uns geschlossen an den nachmittags stattfindenden Vorträgen und abendlichen Veranstaltungen.

Der Tag, an dem wir in Aktion treten sollten, war der Sonntag, der dritte Tag der Veranstaltung. Frühmorgens um 6,45 Uhr traten 22 Wehrsportgruppen auf dem Naumburger Marktplatz zum Gepäckmarsch über 10,9 km an. Als vierte Gruppe startete Wizenhausen, hatte aber auch schon nach einem Kilometer die ersten drei Gruppen hinter sich gebracht. Mit einer Zeit von 80,5 Min. brachten wir so den ersten Sieg des Tages vor unserem größten Gegner, H.G. Göttingen, an uns.

Bei der am Nachmittag stattfindenden Preisverteilung konnte der 1. Bundesführer des Stahlhelms, Kam. Seldte, „seinen Wigenhäuser Busch-negern“ (so nannte uns nach seinem Ausspruch dann die ganze Stadt) die folgende Preise überreichen:

Gesamtpreis in der Durchschnittsbewertung:	2. Preis
Im Gepäckmarsch	1. Preis
Im Keulenweitwurf	1. Preis
Im Gruppendreikampf (Schießen, Keulenzielwurf und Entfernungsschätzen)	1. Preis

Ferner befand sich der beste Schütze des Tages unter uns (v. Lücken). Somit wurde die H.G. Wigenhausen die zweitbeste Wehrsportgruppe Deutschlands. Unser Bundesführer gab mehrfach seiner Freude darüber Ausdruck, daß gerade seine zukünftigen Auslandsvertreter so ausgezeichnet abgeschnitten hätten, und versprach uns daher noch „eine kleine Ueberraschung“.

Nachdem wir im Vorjahre in Hofgeismar 80% aller Preise an uns gebracht hatten und jetzt gegen die besten deutschen Hochschulen so erfolgreich kämpfen konnten, sehen wir zuversichtlich dem kommenden Wehrsporttag in Bad Sooden entgegen.

Stiftungen und Beschenke.

Aus dem Nachlaß von Professor Fabarius:

42 Photos.

Berichte über die Einweihung des Neubaus am 21. Juni 1905.

Mitteilungen aus der Studentenschaft der Deutschen Kolonialschule anlässlich des Vertreters- und Studententages.

„Die Zerschmetterung Deutschlands“.

„Gesichtspunkte zur deutschen Kolonialpolitik in Afrika“.

„Die deutschen Ostseeprovinzen Rußlands“.

„Russisches“.

„Belgische Aktenstücke 1905–1914“.

1 Karte von den Pflanzungen am Kamerungebirge.

1 Karte, Umgebung von Berlin, geologische Uebersichtskarte.

1 Karte vom Hochland von Adamaua.

2 Karten von Südbraßilien.

1 Karte von Südost Frankreich.

1 „ von Westrußland, Wolhynien.

1 „ von Nord-West Wolhynien.

1 „ von Süd-West Wolhynien.

2 „ von Ostpolen.

1 „ von Südpolen (Galizien).

1 „ vom Balkan.

„Deutschlands Einfuhr und Bedarf landwirtschaftlicher Stoffe aus dem Auslande“ von Dr. Wohltmann.

„Die Bedeutung der deutschen Kolonien für die heimische Landwirtschaft“ von Dr. Wohltmann.

Präs. Dr. Groos, Vorsitzender des Kuratoriums:

„Das Deutsch-Ostafrikanische Küstenland und die vorgelagerten Inseln“ von Dr. E. Werth.

„Einführung in die Kolonialpolitik“ von Dr. Köbner.

„Drei Jahre im Lande Hendrik Wittois“ von J. J. von Bülow.

Aus dem Nachlaß von Prof. Dr. Zeller

geschenkt von Fräulein Ilse Böhme, Berlin, Lichterfelde.

Dr. Ferdinand Fischer: Lehrbuch der chemischen Technologie. Handbuch der chemischen Technologie.

Dr. L. Rutgers: Investigations on Oilpalms.

1 Karte von Afrika mit Namenverzeichnis.

- Dr. Eckstein : Arbeiten über Kalidüngung.
 Die zweckmäßige Gewinnung des Palmöls und der Palinkerne.
 Jean Adam : L'Arachide.
 J. Russell : Boden und Pflanze.
 Dr. Fickendey : Der Oelbaum in Kleinasien.
 Dr. Dove : Wirtschaftsgeographie von Afrika.
 Düngungsversuche in den Deutschen Kolonien. Heft 1-6.
 Walter Boenicke : Die Fruchtbarkeit der Obstbäume.
 Georg Klebs : Ueber die Rhythmik in der Entwicklung der Pflanzen.
 Brjanschnikow : Die Düngerlehre.
- Helmuth Reich, Angola, A. H.
 10 Photos.
- R. Reiber, Java, A. H.
 Hefte der Zeitschrift „Bulletin of the Netherlands East Indian Volcanological Survey.
- Dr. Weddige, Berlin-Halensee A. H.
 „Die Kautschukerzeugung Südasiens und die zukünftige Versorgung der Welt mit Rohkautschuk“.
- Seher, Herne i/W., A. H.
 Einige Zeitungsansätze.
- v. Brümmer, Mexiko, A. H.
 Aufsatz über Mexiko-Tabak.
- Altherrenverband :
 Hülßenbeck : „Afrika in Sicht.“
 H. A. Aschenborn : „Sonnenland Südwest.“
 „ „ „Durchs verbotene Afrika.“
 „ „ „Unter südlichen Breiten,“
 „ „ „Onduno.“
 „ „ 1 Band versch. kl. Novellen.
 „ „ „Nardadi.“
 Kurt Heuser : Reise ins Innere.
 Dr. Wilhelm : „Volk im Dienst.“
 H. Nitram : „Achtung! Ostmarkenrundfunk.“
 Knickerbocker : „Deutschland So oder So?“
 Stalling, Oldenburg : „Der Weltkrieg in Bildern.“
- Rudolf Schlieben A. H., Lupembe-Ostafrika, 15 verschiedene Arten Eucalyptus.
 Schmalz, Otto, A.H., Göttingen : 1 Kissen für das Alte-Herren-Zimmer.
 von Hase, Fregattenkapitän a. D., Leipzig
 „Kaiser Friedrich III. Tagebücher 1848-66.“
 1870/71“
 „Seekriegsgeschichte in Umrissen“ von Alexander Meurer, Vize-
 admiral a. D.
 „Was die Welt den Deutschen verdankt“ von Fritz Ziegel.
 „Schiller durch Not zur Freiheit“ von Paul Burg.
 „Graf Spees letzte Fahrt“ von Pochhammer.
 „Die Sendung des Nordens“ von Reinhold Wulle.
 „Mit fünfzehn Jahren an die Front“ von Richard Arndt.
 „40 000 Klm. Zeppelin-Kriegsfahrten“ von J. Goebel.
 „Wir Wehr Wölfe“ von Peter Heydebreck.
- Herr Walte, Blumenau Brasilien
 12 Photos.
- Ungeannt :
 „Das Grenzerbuch“ von Friedrich von Gager.
- Pickenpack, Student, D. K. S.
 Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in Hamburg. Jahrg.
 1924, 27, 28, 29, 30.



Altarraum der Anstaltskapelle.